

## Taschengeld

### Aufgabe 1:

Max	Mia
kann sich sein Budget selbst einteilen	kommt nicht in Versuchung, zum Beispiel am Tierfutter zu sparen
kann bei Bedarf umverteilen	muss nicht an ihr Budget, wenn sie viele neue Dinge benötigt, weil sie stark wächst
kann nicht benutztes Geld sparen	kann zum Beispiel aufs Kino verzichten und damit sparen

Max	Mia
muss bei teurerer Markenkleidung nicht über deren Sinnhaftigkeit diskutieren	kann bei Kleidung möglicherweise auf teurere Markenkleidung hoffen
...	...

### Aufgabe 2:

- a) Individuelle Lösungen.  
 z. B. **Halbe-halbe**  
 oder **Schwein gehabt**  
*Lisa hat 100 Euro von ihrem Patenonkel bekommen. Sie gibt die Hälfte davon für neue Schuhe aus. Die andere steckt sie in ihr Sparschwein.*  
 z. B. **Flotte Flocken**  
 oder **Donald auf Reisen**  
*Zola braucht dringend Geld. Sie verkauft alle ihre Comic-Hefte an die kleine Schwester ihrer Freundin.*  
 z. B. **Plötzlich reich?**  
 oder **Auch Enkel erben**  
*Pekkas Oma ist gestorben. Sie hatte sehr viel Geld. Pekka erbt einen großen Betrag, der auf seinem Sparbuch gutgeschrieben wird.*  
 z. B. **Zusatzeinkommen**  
 oder **Aufgepasst!**  
*Luka passt auf das Kind der Nachbarin auf und bekommt dafür 4 Euro pro Stunde.*
- b) Individuelle Lösungen, z. B. von Eltern, Verwandten, Geschwistern, Gewinnspiel, Erbschaft, Schenkung, Fund, ...

### Aufgabe 3:

☉ Die beiden Diagramme beschreiben bewusst „schwammig“ und damit nicht „einforderbar“ die mögliche Taschengeldhöhe von Kindern und Jugendlichen. Damit wird verdeutlicht, dass es keinen Automatismus gibt zwischen Alter und Taschengeldhöhe, sondern eher einen Bereich.

### Aufgabe 4:

- ☉ a) Etwa die Hälfte der Kinder und Jugendlichen gibt ihr Taschengeld für Süßigkeiten, (vermutlich gesüßte) Getränke und (vermutlich zum Verzehr unterwegs bestimmte) Speisen aus. Bekleidung und Schmuck sowie Handy-Gebühren rangieren auf den Plätzen 5 und 6. Nur jeder vierte Jugendliche bezahlt das von seinem Taschengeld.
- ☉ b) Ein Viertel gibt jährlich 5 Milliarden Euro für Kleidung aus – kein anderer Posten erreicht diesen Wert auch nur ansatzweise. Danach rangieren Fahrrad- und Mofakosten sowie Handygebühren mit jeweils knapp 2 Milliarden Euro Gesamtausgaben.
- ☉ c) Individuelle Lösungen.

### Aufgabe 5:

☉ Für Kinder unter 10 Jahren ist eine wöchentliche Ausbezahlung empfehlenswert, da der Zeitraum eines Monats für Kinder dieses Alters oft noch nicht zu überblicken ist. Mit zunehmendem Alter soll dieser Überblick geschult werden, deswegen die monatliche Auszahlung. Denkbar wäre tatsächlich auch ein halbjährliches oder jährliches Budget – aber damit fühlen sich bereits viele Erwachsene überfordert.

### Aufgabe 6a) (freiwillige Aufgabe):

● a) Individuelle Lösungen. Einerseits sind tatsächlich 100 Euro im Jugendalter meist schwieriger durch Taschengeld oder Schülerjobs verdient als im Erwachsenenalter. Andererseits wird dann der erfahrene und sichere Umgang mit Geld nicht plötzlich voraussetzen sein, was für ein frühes Üben gemäßigten Sparens spricht, denn im Erwachsenenalter werden gewiss Ausgaben warten, auf die in längeren Zeiträumen teilweise diszipliniert gespart werden muss.